



STIFTUNGSFORUM

Rhein-Main & Nordhessen '17

Special
Habel, Pohlig & Partner
Vermögensverwaltung



26. April 2017 | 14:00 Uhr | Museum Wiesbaden

funds excellence



Rechtsanwälte und Notare
de faria & partner_{mbB}

In Kooperation
mit:



STIFTUNGSNETZWERK WIESBADEN

EINE INITIATIVE DER
WIESBADEN STIFTUNG



HABEL, POHLIG & PARTNER
Vermögensverwaltung

S4α SOURCE
FOR ALPHA

Medienpartner:

Franfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

B1

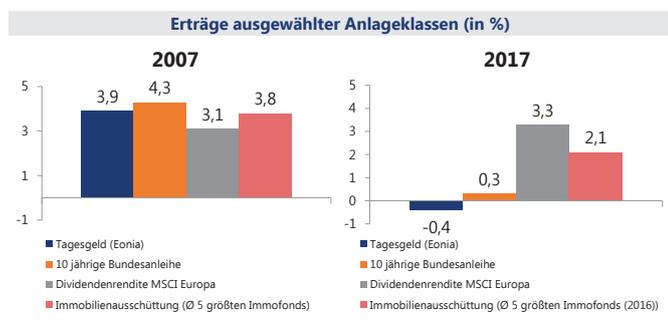
Qualitätsstrategie für Stiftungsvermögen *Investieren statt spekulieren – Risiken kontrollieren – Ertragsaussichten verbessern*

Herausforderung Niedrigzinsumfeld

Wie eine jüngst von der Beratungsgesellschaft PwC veröffentlichte Studie ¹⁾ belegt, leidet eine zunehmende Zahl von Stiftungen unter dem anhaltenden Niedrigzins mehr als unter den unmittelbaren Folgen der Finanzkrise nach 2008. Gar jede dritte Stiftung rechnet nach einer aktuellen Befragung des Bundesverbandes für 2017 sogar mit einer Rendite unterhalb des Inflationsniveaus.

Die Vogelperspektive zeigt die Herausforderungen

Erträge im Vergleich: 2007 vs. 2017



Quelle: Bloomberg, Stand März 2017

Die großen Herausforderungen werden deutlich, wenn man sich die Entwicklung über die letzten 10 Jahre anschaut. Der Niedergang der Renditen in den klassischen zinstragenden Anlageformen, die gerade in Stiftungsdepots den traditionellen Schwerpunkt bilden, ist offensichtlich. Allein der Aktienbereich konnte mit einer Dividendenrendite von etwa 3% sein Niveau verteidigen. So verwundert es kaum, dass immer mehr Experten an Stiftungen appellieren, die Anlage breiter aufzustellen.

Fußnote:

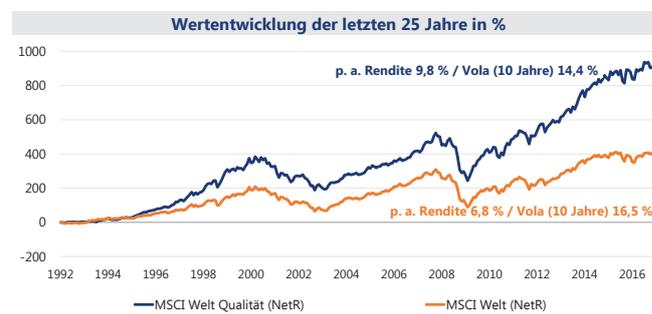
¹⁾: PwC: Fünf Jahre Niedrigzinsphase und kein Ende in Sicht?, Januar 2016

Beimischung von Qualitätsaktien unerlässlich

Nun sind Aktienkurse bekanntlich höheren Schwankungen unterworfen. Diese relativieren sich jedoch zum einen vor dem Hintergrund des langfristigen Anlagehorizonts von Stiftungen. Im Übrigen können temporär negative Entwicklungen im Aktienbereich durch Gegenbewegungen anderer Vermögenswerte in einem Portfolio abgedeckt werden. Allerdings gilt es zu bedenken, dass unter dem derzeitigen Niedrigzinsumfeld eine mögliche Kompensation aus dem festverzinslichen Bereich eher gering ausfallen dürfte. Darum ist es umso wichtiger, ja geradezu unerlässlich, sich bei der Auswahl von Aktien auf solche Unternehmen zu konzentrieren, die auch in schwierigeren Marktphasen mit relativer Robustheit überzeugen. Wir sprechen in diesem Zusammenhang von so genannten „Qualitätsaktien“.

Warum überhaupt in Qualitätsaktien investieren?

Langfristige Entwicklung von Qualitätsaktien vs. breiter Markt



Quelle: Bloomberg, Stand Dezember 2016

Diese überzeugen nicht nur durch ein konjunkturunabhängigeres Geschäftsmodell. So haben Qualitätsaktien auch auf lange Sicht, wie die beigefügte Analyse der Indexgesellschaft MSCI deutlich macht, eine bessere Rendite bei gleichzeitig geringerem Risiko erzielt.



HABEL, POHLIG & PARTNER

Vermögensverwaltung

Habel, Pohligh & Partner
Sonnenberger Str. 14, 65193 Wiesbaden

T 0611 - 99 966 - 0
F 0611 - 99 966 - 44

www.hpp-vermoegensverwaltung.de
info@hpp-vermoegensverwaltung.de

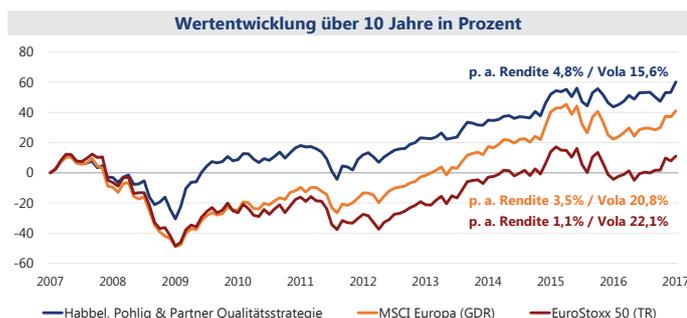
Aktiver Qualitätsaktienansatz zielführend

Das Aufspüren von Unternehmen, deren Aktien als hochwertig erachtet und zur Einbindung in ein diversifiziertes Portfolio geeignet erscheinen, setzt ein diszipliniertes Qualitätsrating voraus. Hinsichtlich des breiten Marktes werden zunächst solche Aktien aussortiert, die auf Grund von geringer Marktkapitalisierung, niedrigem Streubesitz oder mäßigen Handelsumsätzen ausscheiden. Auf der verbleibenden Restmenge setzt dann die quantitative Analyse auf und fokussiert die Qualität der Bilanz sowie die Rentabilität und das Wachstum. Hier gilt es unter anderem die statische und dynamische Verschuldung eines Unternehmens sowie die Stetigkeit und Stabilität der operativen Ergebnisse zu analysieren. Bevor sich aus dieser Analyse heraus ein Unternehmen als attraktiv herausstellt, gilt es noch eine qualitative Hürde zu überwinden. Jenseits des Zahlenapparats wird das Geschäftsmodell des Unternehmens auf seine Zukunftsfähigkeit geprüft. Erst wenn dieser Test bestanden wurde, ist die Aktie ein potentieller Kaufkandidat.

Die praktische Arbeit zeigt, dass sich aus einem europäischen Aktienkorb von etwa 600 Werten am Ende etwa 40 Unternehmen als in diesem Sinne qualitativ hochwertig herauskristallisieren.

Habel, Pohligh & Partner Qualitätsstrategie

Langfristig mehr Rendite bei weniger Volatilität



Quelle: Bloomberg, Stand Februar 2017

Die Vorteile der Strategie überzeugen: die Konzentration auf qualitativ hochwertige Titel macht das Portfolio langfristig robust gegen äußere Einflüsse und hilft, durch stetige und verlässliche Dividenden die Projektarbeit der Stiftung zu sichern. Dass der Prozess auch in puncto Rendite gegenüber einem passiven Ansatz (Index) überlegen ist, belegen die Zahlen: der Renditevorteil im 10-Jahres-Fenster beträgt je nach Vergleichsmaßstab 1,3%-Punkte p.a. (MSCI Europa) bzw. 3,7%-Punkte p.a. (EuroStoxx50), jeweils nach Kosten.



Carsten Garbers
Portfolio Manager
T 0611-999 66 23
garbers@hpp-
vermoegensverwaltung.de



Bernd Haferstock
Managing Partner
T 0611-999 66 32
haferstock@hpp-
vermoegensverwaltung.de

BESTE

VERMÖGENS- VERWALTER 2017

Habel, Pohligh & Partner
Vermögensverwaltung

**Wirtschafts
Woche**

Kategorien:
Defensiv, Ausgewogen
Im Test: 763 Fonds
Ausgabe 9/2017



BESTE
VERMÖGENS-
VERWALTER 2017

Habel, Pohl & Partner
Vermögensverwaltung

Wirtschafts
Woche

Kategorien:
Defensiv, Ausgewogen
Im Test: 763 Fonds
Ausgabe 9/2017

AUSZEICHNUNG DER WIRTSCHAFTSWOCHES

Beste Vermögensverwalter 2017

Unser Team freut sich über eine besondere Anerkennung durch die Wirtschaftswoche, die über 750 Fonds geprüft und im März 2017 das Ranking von Deutschlands besten Vermögensverwaltern veröffentlicht hat: Gleich in zwei Kategorien (defensiv, ausgewogen) landete Habel Pohl & Partner unter den Top Ten!

Seit über 20 Jahren sind wir ein führender bankenunabhängiger Vermögensverwalter in Wiesbaden. Der Erhalt und das langfristige Wachstum Ihres liquiden Vermögens ist unser Ziel. Zu unserem Kundenkreis zählen vermögende Privatpersonen und institutionelle Mandanten wie Unternehmen und Stiftungen. Wann lernen Sie uns kennen?

Habel, Pohl & Partner

Vermögensverwaltung
Sonnenberger Str. 14
65193 Wiesbaden
Telefon 06 11-9 99 66-0